

## VPU Mitgliederversammlung

Datum/Uhrzeit: 02.03.2023 13:00 – 17:00 Uhr

Ort: VPU-Geschäftsstelle, Alt-Moabit 96, 10559 Berlin

Protokoll erstellt von: Jennifer Luboeinski

Protokoll erstellt am: 02.03.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Verteiler: VPU-Mitglieder



**Donnerstag, 02.03.2023, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr**

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p><b>Begrüßung, Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Herr Rantzsch begrüßt alle teilnehmenden zur VPU-Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit kann mit 31 stimmberechtigten Mitgliedern (inkl. Stimmübertragungen) um 13 Uhr festgestellt werden.</p> <p>Stimmübertragungen:</p> <p>Herr Hingst (UM Greifswald) / Herr Sari (UKS) → Herr Rantzsch (UKD)</p> <p>Herr Stockinger (UKR) → Herr Schrüfer (UK Erlangen)</p> <p>Neue Mitglieder und Vertretungen stellen sich kurz vor:            Franziska Moser (UK Salzburg) – Gaststatus im VPU            Andreas Wille und Markus Dierks teilen sich die operative Funktion des Pflegedirektors am Evangelischen Krankenhaus Oldenburg            Holger Gottschling – Vertretung aus der UMG für Frau Dokken            Felix Kreuzmann – Vertretung aus Helios Klinikum Wuppertal für Frau Hyun            Marion Schmitz - Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum</p> <p>Hospitantin für die Assistenz der Geschäftsstelle VPU:            Ajssel Gadjeva</p>			
1.	<p><b>Berichte aus dem VPU-Vorstand</b></p> <p><b>Aktuelle VPU-Finanzlage</b></p> <p><b>Jahresabschluss 2022</b></p> <p>→ Siehe Präsentation im Anhang</p> <p>Bericht des Kassenprüfers:            Herr Tischler und Herr Jeske haben keine Beanstandung. Vorbildliche Buchführung, Belege geordnet, transparente Darstellung</p> <p>Prüfbericht im Anhang</p>			

Status: A= Aktivität gefordert B= Beschluss E= Empfehlung I= Information/Feststellung O= Offener Punkt  
 V= Vereinbarung asap: as soon as possible

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p>Im Anschluss an die Darstellung der VPU-Finanzlage, des Jahresabschluss 2022, beantragt Hr. Huppertz (UK Würz) die Entlastung des Vorstandes für 2022  <b>B:</b> Die MV beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes.</p> <p><u>Vorstellung Wirtschaftsplan (WP) 2023</u> - noch mit 5.000 Euro Mitgliedsbeitrag kalkuliert. <b>B:</b> der WP wurde einstimmig durch die Mitgliederversammlung verabschiedet.</p> <p>Hinweis zur Kalkulation VPU-Kongress: 8-10 Mitarbeitende pro Standort zum Kongress entsenden.</p> <p><u>Wahl des Kassenprüfers:</u>  Herr Tischler und Herr Jeske stehen auf Anfrage durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Rantzsch als Kassenprüfer für 2023 noch einmal zur Verfügung.  <b>B:</b> einstimmig durch die Mitgliederversammlung beschlossen.  Beide nehmen die Wahl an.</p> <p><b>Aktuelle Rückmeldung aus dem DPR</b></p> <p><u>Außerordentliche Sitzung im Jan 23 und ordentliche Sitzung im Feb. 23 - Themen u. a.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Stärkung der Berufsgruppe der Pflegekräfte</li> <li>- BMG stellt Ressourcen (Haushaltsmittel) für 2023 - 2025 zur Verfügung - 900.000 € pro Jahr</li> <li>- Mittel für Aufbau, Entwicklung Geschäftsstelle, Gesetzgebungsverfahren, Öffentlichkeitsarbeit etc.</li> <li>- BMG nimmt Evaluation für Gelder vor</li> <li>- Es wurden Ressorts geschaffen</li> <li>- Geschäftsführerin</li> <li>- Kaufmännischer Leiter</li> <li>- Geschäftsstellenleiter</li> <li>- 5 Referentinnen seit dem 1. Quartal 2023, welche die Anfragen des BMG bearbeiten</li> </ul> <p>Diskussion: Pflegekammer/Bundespflegekammer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risiko für „Kammerbewegung“</li> <li>- Thematik „Pflegekammer“ nicht positiv besetzt</li> <li>- DPR ist die Ansprechorganisation der Berufsverbände, weshalb Mittel zur Verfügung gestellt wurden</li> <li>- Pflegerat hat eine Position zur Pflegekammer - momentan schwierig</li> </ul>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Man solle es als Chance sehen, um auch Landespflegekammern zu unterstützen – DPR vereinbarte auch Termine mit Landespflegeräten</li> <li>- Die eingangs genannte Evaluation erfolgt vom DPR selbst (Erstellung einer Berichtsform wird beim BMG eingereicht) – Aspekte die in den Stäben abgebildet sind werden dargestellt, keine Evaluation, sondern eher eine Darstellung der Haushaltsmittelverwendung</li> <li>- Es werden vorab keine Fragen ans BMG gestellt</li> <li>- Hinweis: Öffentlichkeitsarbeit stärken – andere Schwerpunktsetzung/ Darstellung – wird in den DPR getragen</li> <li>- <u>Bitte an Vorstand:</u> Meinungsbild VPU zu politischen Entscheidungen/Positionierungen – Diskussion im VPU</li> <li>- Nicht als Kritik, sondern eher derzeitige Entwicklung aufzeigen und sich als VPU pro Kammerentwicklung aussprechen</li> </ul> <p>Weiteres Thema: <u>Personalbemessung (PPR 2.0, Kinder PPR, Intensiv):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Pätzmann berichtete bei der vergangenen Ratsversammlung des DPR über die Kinder-PPR und Herr Eck stellte INPULS vor</li> <li>- BMG gesetzte Themen: Pilot-Häuser sollten noch dieses Jahr mit der PPR 2.0 beginnen, Ausschreibung im Herbst</li> <li>- DPR, DKG, Ver.di sind mit Herrn Weller in Terminabstimmung</li> <li>- Zeitschiene verzögert sich – da noch kein Institut für die Evaluation der PPR 2.0 gefunden wurde</li> <li>- BMG schätzt, dass es dieses Jahr noch eingeführt wird</li> <li>- Unklar ist, wie viele Häuser an der Erprobung teilnehmen, auch freiwillige Häuser</li> <li>- BMG sollte zeitnah die Begleitung der Umsetzung und den Gegenstand der Erprobung entscheiden</li> <li>- Kriterien fehlen – noch nicht vom BMG mitgeteilt</li> <li>- Softwarefirmen können sich ohne Kriterien nicht bewerben</li> <li>- nicht zwingend, das „INPULS“ für den intensiv-Bereich eingeführt wird – aber definitiv ein intensiv-Instrument</li> <li>- 24 Krankenhäuser, die „INPULS“ in DE verwenden</li> <li>- Kein Institut möchte das übernehmen</li> <li>- Klare Einführung: Kinder (inklusive intensiv) PPR</li> </ul> <p>Generelles:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Taktung der Treffen des DPR sind enorm viel, um die Sichtbarkeit und Präsenz der Themen herzustellen</li> <li>- Viel Zusammenarbeit mit anderen Verbänden</li> <li>- DPR erhält viele Anfragen für Beiträge etc.</li> </ul>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung des Deutschen Pflorgetages: Aktivierung der Mitglieder zur Teilnahme – die zentrale Veranstaltung der Pflegenden - steht wirtschaftlich auf der Kippe</li> <li>- 25-jähriges Jubiläum- DPR wird im Juni 2023 gefeiert– Info geht an alle raus</li> </ul> <p><b>Aktuelle Rückmeldung aus dem VUD</b></p> <p>Aktuelle Themen:</p> <p><u>Topthema: Krankenhausreform:</u> im Koalitionsvertrag ist das erste Mal der Begriff „Universitätsmedizin“ aufgetaucht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennung der besonderen Level – koordinierende Rolle der Universitätsmedizin</li> <li>- Vereinbarung: VUD- Vorstand informiert seine Mitglieder in einem Online-Termin - entsprechendes Schreiben hierzu geht raus</li> <li>- Letzte Mitgliederversammlung VUD wies eine gute Präsenz auf an Pflegedirektor:innen auf - starke Front gezeigt</li> <li>- Nächste VUD-Studienreise: Israel am 07.-11. Mai 2023 Schwerpunkt: Digitalisierung Krankenhausmanagement, Besichtigung des Bunker-Krankenhaus in Tel Aviv</li> <li>- MFT und VPU erhielten einen Platz – Herr Rantzsch wird stellv. für den VPU nach Israel reisen – Bericht folgt</li> <li>- <u>Papier zur Regierungskommission:</u> Notfallversorgung - Papiere wurde politisch berücksichtigt</li> <li>- <u>NUM (Netzwerk Universitätsmedizin):</u> 390. Mio € über 5 Jahren (2 Förder-Perioden)</li> <li>- 150. Mio € sind ausgegeben</li> <li>- Dauerhafte Verstetigung der Universitätsmedizin und dauerhafte Finanzierung</li> <li>- Sperrspitze der UK-Medizin wird gesehen und gestärkt</li> <li>- Frau Strehl-Domen hat den VUD verlassen – wechselt zu Herrn Heider (NUM) – sie wurde würdig verabschiedet</li> <li>- <u>Kampagne: „Spitzenversorgung für alle“</u> - mehr Sichtbarkeit der Universitätsmedizin in der Öffentlichkeit zeigen – „Teamplying“ der UK sichtbar machen</li> <li>- Planung: Besprühen der Straßen (Werbung für Universitätsmedizin o.g. Kampagne) zum DRG-Forum (30.03.</li> <li>- Thema <u>ambulante Versorgung</u> wird politisch fokussiert</li> <li>- <u>Hauptstadtkongress:</u> VUD hat 3 Sessions erhalten</li> </ul> <p><b>Aktuelle Rückmeldung aus dem VPU-Netzwerk</b>  <b>→ wird auf den 2. Tag verschoben</b>  <u>Dafür berichtet Frau Luntz vom Tarifvertrag Entlastung Dresden:</u>  Ergebnis Tarif Entlastung Dresden:</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haustarifvertrag wurde verhandelt – enthält lediglich Entlastungsmerkmale</li> <li>- PDLs wurden mit ins Boot geholt und bei Mitarbeitern wurde Transparenz hergestellt</li> <li>- Kein großer Aufstand – commitment der Mitarbeiter sehr positiv</li> <li>- Tarifverhandlung hat über ein halbes Jahr gedauert</li> </ul> <p>Tarif für ein Jahr abgeschlossen (noch nicht verschriftlicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Profitieren nur einzelne Klinikbereiche, bzw. einzelne Stationen vom Tarifvertrag</li> <li>- Alle anderen werden nicht in die Entlastung integriert – Wunsch von ver.di</li> <li>- Anteile: Entlastung MA-Pool – Stabilisierungsdienste</li> <li>- Fokus auf PPR 2.0, Fachkommissionen und G-BA Vorgaben</li> <li>- Termin für Umsetzung – technische Herausforderungen</li> </ul>			
2.	<p><b>Vorstellung des Uniklinikums Salzburg (Frau Moser)</b>  → Folien finden Sie im Anhang</p> <p>Bei Fragen können Sie sich jederzeit an Frau Moser wenden.</p>			
3.	<p><b>Berichte aus den VUD-Ausschüssen</b></p> <p><b>VUD-IT-Ausschuss:</b> Herr Tischler (UK Tübingen)  Bisher wurde nicht getagt.</p> <p><b>VUD-Personalausschuss:</b> Herr Schiffer (UK Freiburg)  → Folien finden Sie im Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung Pflegestudie – bislang keine Ergebnisse</li> <li>- Ziel: Branchenvergleich</li> <li>- Personalentwicklung + Bildungsstand</li> <li>- EW-Ausbildungsplätze</li> <li>- Wenig Beteiligung – lediglich 9 Häuser</li> <li>- Für die nächste Sitzung wird um den Bericht Ergebnis ver.di gebeten</li> </ul> <p><b>VUD-Finanzausschuss:</b> Herr Huppertz (UK Würzburg)  → Folien finden Sie im Anhang</p> <p><b>VUD-Qualitätsausschuss:</b> Frau Schmidt-Rumposch (UK Essen)  Treffen 07.12.22 Themen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AG Patientensicherheit: Best-Practice-Beispiele</li> <li>- Abfrage zum Sicherheitsmanagement</li> <li>- Diskussion zu einzelnen G-BA Richtlinien</li> </ul> <p><b>VUD-Medizinausschuss:</b> Herr Van den Hooven (UK Münster)</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p>Themen beim letzten Treffen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Triage-Gesetz</li> <li>- u.a. Finanzierung der Weiterbildung noch nicht gesichert gesetzliche Krankenhausreform abwarten</li> <li>- Herr Hochstätter berichtet, dass die Organspenderzahl erheblich eingebrochen ist</li> <li>- entsendete Kliniken haben eine enorme Arbeit</li> <li>- Berufstätigkeit von Schwangeren war ebenfalls ein großes Thema</li> <li>- Zunehmend gerät die Versorgung der Kliniken an den Rand</li> <li>- Betriebsräte sollen sich hierzu zusammenschließen</li> <li>- Sonstiges: Standortverzeichnis: Berlin, UKSH zwei unterschiedliche Betriebstätten</li> </ul>			
4.	<p><b>Erhöhung des VPU-Mitgliedsbeitrags von 5.000 auf 7.500 € jährlich</b></p> <p>Argumente zur Erhöhung des VPU-Mitgliedsbeitrags (Diskussion):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inflation, bereits 14 Jahre Beitragsstabilität, etc.</li> <li>- Neues Netzwerk im VPU mit zukünftigem weiterem Budget</li> <li>- Fortführung des VPU-Managementkongresses</li> </ul> <p>Meinungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Van den Hooven: Erhöhung eher auf 10.000 €</li> <li>- Herr Jeske: plädiert, es erstmal auf 7.500 € zu erhöhen – Geld muss ausgegeben werden</li> <li>- Herr Tischler: plädiert auch für 7.500 € - auf die Formalität achten, gemäß Angaben auf der Tagesordnung</li> <li>- Herr Pröbstl: Beitragshöhe reflektieren, was es dem VPU wert ist Insgesamt mit zweiter Erhöhung aufstocken – <b>Erhöhung von 7.500 auf 10.000 kommt auf die nächste Tagesordnung</b></li> </ul> <p>VPU weiter professionalisieren in Richtung Pflegerat Aufstockung der Ressourcen, auch Personal im VPU</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweis: PDs, die nicht im Klinikvorstand vertreten sind, könnten über 10.000 Euro Probleme bekommen</li> </ul> <p>Abstimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmen zu: 30 stimmberechtigte Mitglieder</li> <li>- Stimmt nicht zu: 1</li> <li>- Enthaltung: 0</li> </ul> <p><b>B:</b> jährlicher Mitgliedsbeitrag wird ab 2024 auf 7.500 € erhöht</p>			
5.	<p><b>Ankündigung der VPU-Vorstandswahlen im Oktober 2023</b></p> <p>Herr Rantzsch erläutert die Formalien der Wahl</p> <p>➔ Folien finden Sie im Anhang</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
6.	<p><b>Berichte aus den Universitätskliniken</b></p> <p><b>UK Tübingen (Hr. Tischler)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung: etablierte Form der Kennzeichnung von Funktionen auf Station</li> <li>- Vorstellung Idee zu: Interne Audits nach 13485 in der Aufbereitung von Medizinprodukten (AEMP / Sterilgut Aufbereitungseinheit)</li> </ul> <p>→ Präsentationen im Anhang</p> <p><b>Heidelberg/Mannheim:</b> Fusion? – geht eher Richtung Verbund – Entscheidung in den nächsten Monaten</p> <p><b>Gießen/Marburg:</b> Stärkung der Gesundheitsversorgung seitens des Landes von ca. 850 Millionen Euro für die Standorte Marburg/Gießen</p>			
7.	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Pflegestudiengänge NRW aktueller Stand:</b></p> <p>Paper: Pflegestudiengänge an allen Hochschulmedizinstandorten/ Universitätskliniken in NRW:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das gemeinsame Forderungspapier der medizinischen Fakultäten der Universitäten und der Universitätskliniken in NRW, welches von VPU-Pflegedirektoren und seinem Netzwerk mit den Dekanen für das Ministerium erstellt wurde, ist eher bezogen auf ein Bildungsmodell für NRW</li> <li>- Bundeseinheitlich wird es zu viel (Stichwort: Massengeschäft Pflege)</li> <li>- Finanzierungsfrage konnte letztlich nicht geklärt werden</li> <li>- NRW-Standorte gehen wieder eigene Wege</li> <li>- Wird ein Gipfel auf Bundesebene geben – grundständige Pflegestudiengänge etc. – Termin wird eruiert</li> <li>- VPU sollte mehr Druck machen: Gutachten zitieren, Statement Herr Frosch (MFT) miteinbringen, Vergleich mit anderen Ländern (Österreich)</li> <li>- VPU Statement Fokus auf Pflegestudiengänge an Uniklinika</li> <li>- Partnerschaft mit Fakultät/Ausbildungszentren – muss eine eigene Fakultät „Pflege“ werden</li> <li>- Universitäre Linie gehen</li> <li>- Update mit DPR machen- Fokussierung mit DPR abstimmen</li> </ul> <p><u>Idee:</u> <a href="#">Workshoptechnisch mit dem Thema Generalistik auseinandersetzen – VPU-Statement</a>, Meinungsbild hierzu im Vorfeld veröffentlichen, nicht auf die Evaluation der Generalistik warten</p>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinungsbild auch zum Problem der Außendarstellung der Pflege (Workshopthema mediale Darstellung der Pflege arbeiten) – über Beiträge regeln</li> <li>- Über die Generalistik auf sachlicher Ebene informieren</li> </ul> <p>Hinweis: In Österreich erhalten Studierende Vergütung ihrer Praxiseinsatzzeit</p> <p><b>Das Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz Österreich sowie das Papier NRW zu Pflegestudiengängen finden Sie im Anhang</b></p>			

## VPU Mitgliederversammlung

**Datum/Uhrzeit:** 03.03.2023 09:00 – 12:00 Uhr

**Ort:** VPU-Geschäftsstelle, Alt-Moabit 96, 10559 Berlin

**Protokoll erstellt von:** Jennifer Luboeinski

**Protokoll erstellt am:** 03.03.2023

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Verteiler:** VPU-Mitglieder



**Freitag, 03.03.2023, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr**

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<p><b><u>Beschlussfähigkeit</u></b></p> <p>Herr Rantzsch begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder zur VPU-Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit kann mit 30 stimmberechtigten Mitgliedern (inkl. Stimmübertragungen) um 09:00 Uhr festgestellt werden.</p> <p><u>Stimmübertragungen:</u></p> <p>Herr Hingst (UM Greifswald) / Herr Sari (UKS) → Herr Rantzsch (UKD)</p> <p>Herr Stockinger (UKR) → Herr Schrüfer (UK Erlangen)</p>			
	<p><b>Fragen / Anmerkungen aus der gestrigen Sitzung (02.03)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Hahn fragte den amtierenden Vorstand an, ob sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen</li> <li>- Herr Schrüfer: Tendenz geht in diese Richtung</li> <li>- Pröbstl: ermuntert in der MV neue Mitglieder sich aktiv aufstellen zu lassen</li> </ul>			

Status: **A**= Aktivität gefordert **B**= Beschluss **E**= Empfehlung **I**= Information/Feststellung **O**= Offener Punkt  
**V**= Vereinbarung asap: as soon as possible

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
1. & 2.	<p><b>Vortrag Pflegewissenschaft und Praxisentwicklung im VPU</b>  <b>aktuelle Projekte</b>  → Präsentationen im Anhang</p> <p>Überarbeitung der Website (Fähnchen mit Standorten &amp; Vertretern)  Berufsstolz:  - Onlineformat zur Vorstellung der Bachelor- und Masterarbeiten zu Berufsstolz in der Pflege ist in Planung (Spätsommer)  - Idee: Projektweiterführung Kinderbilderkalender von Pflege an pflegewissenschaftliche Kollegen und Klinikvorsitzende / UK weitergeben</p> <p>Sonstiges:  - Herr Jeske: Aufbau eines pflegepädagogischen Netzwerks Einbindung? (Praxisanleitung; Personalentwicklung; Vernetzung) – <a href="#">wird auf die TO der nächsten Versammlung gesetzt</a></p> <p>Weitere Themen:  - BITTE / Aufruf für die Überarbeitung der Definition Pflegefachliches Handeln an UK  - <b>A:</b> ansprechende, positiv behaftete Bilder von Pflegenden in Person x Interaktion (Storytelling etc. also Bedarf an echten Bildern)</p> <p><b>Vorstellung 3. VPU-Kongress (Organisation; Referenten etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte: Werbung für das Netzwerk / Kongress machen</li> <li>- Posterwettbewerb (Hinweis im internen Verteiler) Preisverteilung auf dem Kongress Bedeutsamkeit der Poster für die Kollegschaft wurde betont  Pröbstl: Preisgelder für Poster sind zu gering (Ansporn durch mind. Dopplung des Preisgeldes „da sollte eine 1 davorstehen“)</li> <li>- Ankündigung Öffentlichkeitsarbeit durch z.B.: Social Media Arbeit (Facebook etc.) und an Universitäten</li> <li>- Thema Ehrenplätze gering kalkulieren</li> <li>- Idee: Politiker oder Prominenten einladen</li> <li>- Hinweis: Reisekosten von den UK selbst zahlen lassen bei Möglichkeit</li> </ul> <p>Thema Landesreisekostengesetz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problematik: Teilnehmer könnten abspringen, weil sie auf rechtl. Grundlage pochen</li> </ul> <p><u>Lösungsvorschläge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angabe des Kongresshotels</li> <li>- Reisekostenstelle intervenieren damit Teilnehmer nicht abspringen</li> <li>- Eigenbeteiligung erwähnen</li> <li>- Fortbildungsbudget der Kliniken ausschöpfen</li> <li>- Integration von Österreich im kommenden Kongress</li> </ul>			

TOP	Thema	bearbeitet von	bis	Status
	<b>A: 8 Kollegen werden für die Moderationen der Seminare gesucht</b>			
<b>3.</b>	<b>Sachstand zum Netzwerk Pflegecontrolling</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegecontrolling Online-Treffen via Webex am 29. März 2023 BITTE: Mitarbeitende, die für das Pflegecontrolling zuständig sind, entsenden Tischler: Anregung #internationale Fachkräfte → Erstellung eines Leitfadens</li> <li>- Van de Hooven: Spannungsfeld Leiharbeit zeitnah thematisieren</li> <li>- Meinung: BQS finanzieren schwierig</li> </ul>			
<b>4.</b>	<b>Verschiedenes:</b> <p><b>Thema Leiharbeit in der Pflege:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es erfolgte eine intensive Diskussion in der Mitgliederversammlung</li> <li>- Heterogene Meinungen zum Thema Leiharbeit</li> <li>- Hr. Rantzsch schlägt eine außerordentliche Mitgliederversammlung im März 2023 online oder in Präsenz vor</li> </ul> <p><b>Abstimmung:</b>  <b>B:</b> Mehrheit stimmte für eine Präsenz Versammlung in Berlin; 11-15 Uhr aus  Termin wird abgefragt und bis zum 08.03.23 bekanntgegeben</p>			